



Kammerchor an der TU Clausthal e.V.

„Ich kose süß mit der und der...“



...Neue Liebeslieder

und Zigeunerlieder von Johannes Brahms
Chorwerke von Heinrich von Herzogenberg



Samstag, 30. April 2016, 19.30 Uhr
Blauer Saal, Schloss Sondershausen

Sophia Körber, Sopran; Johanna Krödel, Alt
Sebastian Franz, Tenor; Mathias Tönges, Bass
Julia Rinderle und Peter Leipold, Klavier
Kammerchor an der TU Clausthal e.V.

Antonius Adamske, Leitung

Vorverkauf: 12 € / erm. 6 € (Touristinformation Sondershausen Tel.: 03632/788111)
Abendkasse: 14 € / erm. 8 €

Internet: home.tu-clausthal.de/student/chor/



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN



Ich kose süß mit der und der...“

Unter dem Titel „Ich kose süß mit der und der...“ führt der Kammerchor an der TU Clausthal in seinem diesjährigen Sommerkonzert die „Neuen Liebeslieder“ und die „Zigeunerlieder“ von Johannes Brahms und selten zu hörende Werke für Chor, Gesangssolisten und Klavier von Heinrich von Herzogenberg auf.

Die „Neuen Liebeslieder“ op. 65 von Johannes Brahms (1833-1897) zeigen mit ihren Texten aus der Sammlung Georg Friedrich Daumers, im Gegensatz zu den eher heiter-ironischen Liebesliederwalzern, die Schattenseiten der Liebe: Misstrauen, Enttäuschung und Verzicht. Als exotische Gegenstücke werden außerdem die „Zigeunerlieder“ op. 103, ebenfalls vertont von Johannes Brahms, zu hören sein. Die ursprünglich ungarischen Volkslieder wurden von Hugo Conrat in Deutsch nachgedichtet. Als besonderes Schmankerl können Sie außerdem die „Walpurgisnacht“ op. 75, No. 4 von Johannes Brahms genießen, die thematisch wunderbar an den Vorabend zum 1. Mai-Wochenende passt.

Mit den in der Region sicher erstmalig aufgeführten Chorwerken von Heinrich von Herzogenberg (1843-1900), einem Zeitgenossen und Freund Brahms', wird der Kammerchor seinem Ziel gerecht, unbekannte Chormusik zu Gehör zu bringen. Dabei handelt es sich um „Vier Nottornos“ op. 22, Vertonungen verschiedener Gedichte Joseph von Eichendorffs sowie um „Drei Gesänge“ op. 73, nach Gedichten des Lyrikers und Dramatikers Franz Hebbel.

Der Kammerchor an der TU Clausthal trägt seit seiner Gründung durch zahlreiche Konzerte zur Bereicherung des Kulturangebots in Clausthal-Zellerfeld und Umgebung bei. In der Vergangenheit konnten immer wieder außergewöhnliche Projekte umgesetzt werden, wie 2015 die Kammeropern „Actéon“ und „Orphée“ von Marc-Antoine Charpentier.

Ermäßigungen (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises):

Kinder (6 bis 18 Jahre; unter 6 Jahre frei), Schüler, Studierende, Azubis, freiwilliger Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienstleistende, Helfer im Freiwilligen Sozialen Jahr, Helfer im Freiwilligen Ökologischen Jahr, Erwerbslose, Hartz-IV-Empfänger, Sozialhilfeempfänger, Schwerbehinderte ab 50%, Behinderte mit der Notwendigkeit ständiger Begleitung (Merkzeichen B) und deren Begleitung, Flüchtlinge sowie Asylbewerber/-berechtigte.

Familienermäßigung:

mindestens ein Elternteil (Normalpreis); 1. Kind ermäßigter Eintritt (6 bis 18 Jahre); ab dem 2. Kind Eintritt frei für Kinder bis 18 Jahre.

Weiteres Konzert:

Sonntag, 1. Mai 2016, 17.00 Uhr, Aula Academica der TU Clausthal